

Haffkrugs neuer Fischerei-Erlebnispfad

Rundgang an der Ostsee ist jetzt auch interaktiv – Umbau hat rund 67 000 Euro gekostet.

Haffkrug. Nicht nur die Sonne lachte vom strahlend blauen Himmel, sondern auch Fischermeister Kuno Geberbauer war die Freude anzumerken, als er den 1997 von ihm ins Leben gerufenen Fischereilehrpfad nun als modernisierten Fischerei-Erlebnispfad Haffkrug gemeinsam mit seinem Nachfolger Lothar Frehse einweihen konnte. Bis 2011 hatte Kuno Geberbauer selbst Einheimische und Gäste über den Lehrpfad geführt und über die Fische der Ostsee, die Fischerei und die Fangmethoden berichtet. Dazu gab er auch immer die passenden Zubereitungstipps für den Fisch. Aus Altersgründen übernahm dann 2011 der Küstenfischer Lothar Frehse die Führungen.

Nun hat der Fischereilehrpfad ein Facelifting bekommen und ist zum Fischerei-Erlebnispfad Haffkrug geworden, zu dem interaktive Schilder, eine Audiostation, Fischskulpturen, die Silhouetten alter Fischer aus Cortenstahl und überdimensionale Nachbildungen von Krebspanzern gehören.

„Deine Erfolgsgeschichte, lieber Kuno, wird nun hoffent-



Lothar Frehse (l.) und Kuno Geberbauer haben eine der Fischersilhouetten in ihre Mitte genommen. Foto: KG

lich 20 Jahre fortgeschrieben“, wendete sich Bürgermeister Volker Owerien an Kuno Geberbauer. Der Umbau hat 66 780 Euro gekostet.

Als erstes Projekt der Aktiv-Region Innere Lübecker Bucht wurde damit ein Projekt aus dem Bereich der Fischerei gefördert und mit 56 763 Euro bezuschusst. Somit wurde eine Förderquote in Höhe von 85 Prozent erreicht. Die Gelder stammen aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds. Die Firma NaturErleben aus Kiel übernahm die Neugestaltung der Schilder und Stationen. Für die Figuren und Skulpturen zeichnet die Dänische Firma 10 Tons verantwortlich. Insgesamt wurden auf einer Länge von 400 Metern vier Fischersilhouetten, 23 Informationsschilder und -tafeln, vier große Krabbenpanzer, sechs Fischskulpturen aus Metall, fünf Flundern aus Beton, zwei interaktive Schilder und eine Audiostation angebracht.

Lothar Frehse konnte sich bereits bei seinen ersten Führungen davon überzeugen, wie gut der neue Fischerei-Erlebnispfad bei den Besuchern ankommt. KG